

**Niederschrift über die
31. öffentliche Sitzung
des Umwelt- und Planungsausschusses
am Mittwoch, den 29. April 2009, um 20:00 Uhr**

in der Adolf-Reichwein-Halle (Mehrzweckraum), Bei den Junkergärten 2

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesende

Umwelt- und Planungsausschuss:	Herr Schneiderbauer (Ausschussvorsitzender) Herr Horlacher (für Frau Haupt) Frau Philippbaar Herr Moscherosch Frau Quägber-Zehe Herr Wyrwoll Herr Zeidler Herr Hoffmann (für Herrn Dr. Korger) Herr See
Magistrat:	Herr Brechtel (Bürgermeister) Herr Bickel Frau Horlacher
Fraktionsvorsitzende:	Herr Groetsch Herr Scholz
Ortsbeirat Ober-Rosbach:	Frau Wiener (Ortsvorsteherin)
Ortsbeirat Nieder-Rosbach:	Herr Metzger
Planungsbüro:	Naturprofil (Friedberg) Frau Wiesmann Herr Schäfer
Stadtverwaltung:	Herr Blecher
Schriftführer:	Herr Stuhl

Der Vorsitzende des Umwelt- und Planungsausschusses, Herr Schneiderbauer, eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Umwelt- und Planungsausschusses fest.

Gegen das Protokoll der 30. öffentlichen Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses gibt es keine Einwendungen, es ist somit angenommen.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Tagesordnung:

1.	Mitteilungen
2.	Renovierung der Wasserburg Feststellung des Raum- und Ausbaukonzeptes
3.	Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg Feststellung des Ausbaukonzeptes
4.	Bauleitplanung der Stadt Rosbach v.d.Höhe 1. Änderung des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“ hier : 1. Beschluss zu den Anregungen im Bauleitplanverfahren gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB 2. Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB 12. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“
5.	Antrag der FWG-Fraktion vom 18.11.2008 Beleuchtung Bahnunterführung „Am Rosbach“
6.	Verschiedenes

Zu TOP 1: Mitteilungen

Hierzu gibt es keine Wortmeldung.

**Zu TOP 2: Renovierung der Wasserburg
Feststellung des Raum- und Ausbaukonzeptes**

Bürgermeister Brechtel erläutert anhand von Plänen das vorgesehene Raum- und Ausbaukonzept.

Bei der anschließenden Erörterung besteht Einvernehmen, dass das Erdgeschoss möglichst großräumig gestaltet werden soll.

Der Bürgermeister kündigt an, dass in ca. 14 Tagen eine weitere Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses stattfinden soll, um das endgültige Raum- und Ausbaukonzept zu beschließen. Bis zu diesem Zeitpunkt können noch Anregungen und Änderungswünsche vorgebracht werden.

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Wasserburg als Wahrzeichen der ehemaligen selbständigen Gemeinde Nieder-Rosbach ist als Dorfgemeinschaftseinrichtung mit dem Ziel der altersübergreifenden Nutzung/Begegnung auszubauen.

Raumprogramm:

Großer Saal
Zwei Versammlungsräume
Foyer / Treppenhaus
Küchen einschl. Nebenräume
Fahrstuhl
Sanitäreinrichtungen
Balkonanbauten

Der Planungsentwurf „Plancoop Rosbach“ vom 27.04.2009 wird als Arbeitsgrundlage für das einzuleitende Baugenehmigungsverfahren festgestellt.

Der Magistrat wird beauftragt, baldmöglichst den formellen Bauantrag zu erarbeiten, die abschließende Beschlussfassung des Raum- und Ausbaukonzeptes wird dem Umwelt- und Planungsausschuss übertragen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3: Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg Feststellung des Ausbaukonzeptes

Der Bürgermeister erläutert das Ausbaukonzept.

Es besteht Einvernehmen, dass der Wassergraben um die Wasserburg erhalten bleiben soll.

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Der Dorfplatz Nieder-Rosbach (rd. 5.800 m²) zwischen Haingraben und Rosbach ist mit dem Ziel der ortsbildprägenden Nutzung und vollständiger Neugestaltung der derzeitigen Außenanlagen der Wasserburg umzugestalten.

Hierbei ist die derzeitige Teichanlage zu erhalten und ggf. zu erweitern, der künftige Dorfplatz ist als funktionaler Festplatz zu gestalten.

Als mittelfristiges Ziel ist der Bau einer Remise / Nebengebäude in Verbindung mit der alten Stadtmauer am Haingraben planerisch vorzusehen.

Der Planungsentwurf „Plancoop Rosbach“ vom 27.04.2009 wird als Arbeitsgrundlage für das einzuleitende Baugenehmigungsverfahren festgestellt.

Der Magistrat wird beauftragt, baldmöglichst den formellen Bauantrag zu erarbeiten, die abschließende Beschlussfassung des Raum- und Ausbaukonzeptes wird dem Umwelt- und Planungsausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- Zu TOP 4: Bauleitplanung der Stadt Rosbach v.d.Höhe**
1. Änderung des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“
 hier : 1. Beschluss zu den Anregungen im Bauleitplanverfahren
 gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB
 2. Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB
- 12. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des
 Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“**
-

Frau Philippbaar nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil und verlässt den Raum.

Bürgermeister Brechtel erläutert den Sachverhalt.

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

1. Änderung des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“

1. Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 3(2) und 4(2) BauGB vorgebrachten Anregungen wird gemäß dem Beschlussvorschlag in der beigefügten Anlage beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. RH/3 „Oberwiese“ mit integriertem Landschaftsplan, 1. Änderung (Satzungsexemplar v. 16.3.2009) wird gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 5 HGO als Satzung beschlossen.

Eine Kopie des Bebauungsplanes mit Begründung wird dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

12. Änderung des Flächennutzungsplanes

1. Im Beteiligungsverfahren wurden keine Anregungen zur Flächennutzungsplanänderung vorgebracht. Eine Abwägung ist somit nicht erforderlich.
2. Die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes RH/3 „Oberwiese“, 1. Änderung (Stand 16.3.2009) wird festgestellt.

Eine Kopie der Flächennutzungsplanänderung mit Erläuterungsbericht wird dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Philippbaar nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu TOP 5: Antrag der FWG-Fraktion vom 18.11.2008 Beleuchtung Bahnunterführung „Am Rosbach“

Vor Beginn der Sitzung fand ein Ortstermin an der Bahnunterführung statt, zu dem auch die Ortsbeiräte von Ober- und Nieder-Rosbach eingeladen waren.

Herr Moscherosch erklärt den Antrag der FWG vom 18.11.2008 als gegenstandslos.

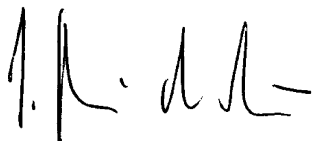
Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem, mit der OVAG abgestimmten Vorschlag zu, 2 zusätzliche Leuchten im Bereich des Fußweges in westlicher Verlängerung der Unterführung, gemäß diesem Protokoll beigefügtem Lageplan, zu errichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 6: Verschiedenes

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Schneiderbauer schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.



(Schneiderbauer)
Ausschussvorsitzender
Umwelt- und Planungsausschuss



(Stuhl)
Schriftführer